

Bezirksblatt Oberpullendorf

Hauptstraße 79, 7350 Oberpullendorf

Tel: 02612/45151

Fax: 02612/45151 -233

e-Mail: oberpullendorf.red@bezirksblaetter.com

[News + Mitteilungen](#)

[Fotoserien](#)

[Abstimmung](#)

[Homepage](#)

Vlasich fordert Umfahrungen statt der Schnellstraße

(22.02.10) Laut Grün-Politiker Josko Vlasich muss das Land wegen des S 31 Weiterbaus endlich Farbe bekennen und kleinräumige Umfahrungen finanzieren.

GROSSWARASDORF. „Immer vor Wahlen werden die ÖVP- und SPÖ-Funktionäre aktiv und verlangen seit mehr als 10 Jahren den Weiterbau der S 31 bis zur Staatsgrenze“, verweist Bezirks- und Landessprecher Joško Vlasich auf ein plötzliches Erwachen der Politiker betreffend des Weiterbaus der S 31 vom Knoten Oberpullendorf Richtung Ungarn. Nachdem die Ungarn kein Interesse an einem Weiterbau der Schnellstraße bekundet haben, wurde nun seitens der Landespolitik verkündet, die ASFINAG werde in einem ersten Schritt die S 31 bis zur Bundesstraße 61 ausbauen und in einem zweiten Schritt den Weiterbau bis zur Staatsgrenze bei Köszeg festlegen. Doch nun scheint sich alles wieder zu ändern. Nach einer Meldung im Standard ist die Überschuldung der ASFINAG schon so hoch (mehr als 11 Milliarden Euro), dass allein die Zinsen schon jährlich mehr als 400 Millionen betragen und somit ein Ausbaustopp von Straßenprojekten zu erwägen sei. Verkehrsministerin Bures habe schon einen Arbeitskreis zum Streichen von Straßenprojekten einberufen, die Ergebnisse würden allerdings erst nach den Landtagswahlen im Herbst vorliegen. Vlasich: „Was mich nicht allzu sehr wundert, da vor Wahlen unangenehme Wahrheiten nicht gerne ausgesprochen werden.“

Entlastung durch Umfahrungen

„Mit großer Wahrscheinlichkeit kann man davon ausgehen, dass auch die Verlängerung der S 31 bis Ungarn nicht das Lieblingsprojekt der ASFINAG sein wird, weshalb ich Straßenbaulandesrat Bieler jetzt schon auffordere, Vorkkehrungen im Landesbudget zu treffen, mit denen endlich kleinräumige Umfahrungen zur Entlastung der Bevölkerung angegangen werden können. Die ständigen Vertröstungen seitens der ASFINAG und der Landesregierung haben die Menschen endgültig satt! Wenn man die Umfahrung Oberwart mit Landesmitteln bauen kann, so muss das auch für Umfahrungen der betroffenen Gemeinden im Mittelburgenland gelten!“, meint Vlasich.



AKTUELLE MELDUNGEN

- Kölly Spitzenkandidat der Liste Burgenland
- Niessl: „Wir brauchen keine schwarz-blaue Chaostruppe“
- RFW-Chef: „Kammerzwang soll abgeschafft werden“
- SWV: Kontinuierliche Arbeit
- WK-Präsident Christoph Leitl im BEZIRKSBLÄTTER-Exklusivinterview
- 90,14 % Ablehnung des Asyl-Erstaufnahmezentrums
- Expansion schreitet voran
- Resolution beschlossen
- Asyl-Erstaufnahmezentrum: Bezirksblätter laden zur Podiumsdiskussion
- Back to the Roots in Horitschon
- **Vlasich fordert Umfahrungen statt der Schnellstraße**
- Den Drogen keine Chance
- Spende für Renovierung
- Junge Künstler stellen sich vor
- Mehr Platz für bis zu 75 Kinder



a-Vlascih3
0.068 MB

vergrößern